

Leistenwein. — Aichaffenburg, am Main und im Spessart gelegen, Sitz der königl. Forstlehranstalt. — Schweinfurt, am Main, Farbenfabriken (Schweinfurter Grün). — An der Rhön die vielbesuchten Bäder Kissingen und Brückenau.

8. Die Pfalz, links des Oberrheins gelegen, der dichtestbevölkerte und fruchtbarste Regierungsbezirk des Königreichs. In der Ebene der „Vorderpfalz“ gedeiht in üppiger Fülle Getreide, Obst, Tabak und Wein; am Ostabhange des Haardtgebirges, in der „Bortherhaardt“, köstliche Weine, Edelkastanien und Mandeln. Der gebirgige „Westrich“ treibt vorwiegend Viehzucht, Kartoffelbau, Bergbau auf Eisen und Steinkohlen, Industrie.

Speyer, am Rhein, Hauptstadt, war eine der angesehensten Städte des Deutschen Reiches, und das Reichskammergericht hatte hier 200 Jahre seinen Sitz; 1689 wurde es durch die Franzosen eingeäschert. In dem wiederhergestellten Dome („Kaiserdom“) liegen acht deutsche Kaiser und drei Kaiserinnen begraben. — Germersheim, am Rhein, Festung. — Ludwigshafen, am Rhein, gegenüber dem badischen Mannheim, 1840 nur eine Rheinschanze, ist jetzt eine der bedeutendsten Fabrik- und Handelsstädte am Rhein; chemische Farbenindustrie, Maschinen- und Waggonfabrikation; 22 000 Einw. — Am Ostabhange der Haardt: Neustadt a. H., in schönster und fruchtbarster Lage; Weinbau hier und bei Königsbach, Ruppertsberg, Deidesheim, Wachenheim, Forst; in Dürkheim Bad und Saline. — Im westlichen Gebirgslande Kaiserslautern, 32 000 Einw., größte und gewerthätigste Stadt der Pfalz; — Firmasens verschiebt seine Schuhwaren in die ganze Welt; — St. Ingbert, mit vielen Fabriken; in der Nähe Eisen- und Kohlenruben.